

 <p>Volkskunde- und Freilichtmuseum Roscheider Hof / Rainer Blazejewicz [CC0]</p>	<p>Objekt: Kleinschreibmaschine Olympia SM 2</p> <p>Museum: Freilichtmuseum Roscheider Hof Roscheider Hof 54329 Konz 06501-92710 info@RoscheiderHof.de</p> <p>Sammlung: Büroausstattung</p> <p>Inventarnummer: RKF 305 2020</p>
--	---

Beschreibung

1930 erhielt die Europa Schreibmaschinen AG aus Erfurt den international geschützten Markennamen „Olympia“. Nach dem 2. Weltkrieg flohen Mitarbeiter des Erfurter Werkes, samt Konstruktionsunterlagen, in den Westen. In Roffhausen/Wilhelmshaven begannen sie ab 1946 wieder mit der Schreibmaschinen Produktion. Für das Wilhelmshavener Werk lautete die Firmierung ab 1950 "Olympia Werke West GmbH" und ab Juni 1954 den bekannten Namen "Olympia Werke AG"

Unsere Maschine, eine SM 2 (ab SM3 mit Tabulator), stammt aus der Produktion von 1954 und trägt die Herstellungsnummer 483 326. Sie hat eine grüne Lackierung in einem feinen Kräusellack. Technisch handelte sich um eine Typenhebelmaschine mit Vorderaufschlag, mit vierreihiger Universaltastatur und Wagenumschaltung. Sie verfügt über Rücktaste, Zeilenschaltung, automatische Bandumschaltung, Zweifarben Band, Randsetzer und Wagenfeststeller. Geliefert wurde die Maschine in einem Holzkoffer, der mit einem textilverstärktem, bräun-kariertem Papier bezogen wurde. Die Funktion ist eingeschränkt, da Klemmvorrichtung an der Gummiwalze defekt ist.

Grunddaten

Material/Technik:	Metall, Holz (Koffer) / Typenhebel, Wagnergetriebe
Maße:	Länge: 280 mm, Breite: 310 mm, Gewicht: 5,5 kg

Ereignisse

Hergestellt	wann	1954
	wer	Olympia Werke (Wilhelmshaven)

wo Wilhelmshaven

Schlagworte

- Feinmechanik
- Holz
- Reise
- Schreibmaschine